

Formblatt TA 3

Eigenerklärungen zur Eignung

zum Vergabeverfahren

Workforcemanagementsystem – Netzbau (WFM BAU)

**für die
Netze Duisburg GmbH**

Inhalt:

- **Eigenerklärung 1: Befähigung zur Berufsausübung**
- **Eigenerklärung 2: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
- **Eigenerklärung 3: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Bewerber / Bewerbergemeinschaft	
Anschrift	

Eigenerklärung 1: Befähigung zur Berufsausübung

Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere Weise.

Bitte als Anhang für den Bewerber bzw. für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beifügen.

- ☐ Entsprechender Nachweis wurde beigelegt.

Eigenerklärung 2: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft erklärt,

- ☐ dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 5 Mio. EUR pauschal für Personen, Sach- und Vermögensschäden vorliegen wird.

Auf gesonderte Anforderung, spätestens 2 Wochen nach Vertragsschluss, muss ein Nachweis der Versicherung vorgelegt werden. Bei Bewerbergemeinschaften erfolgt diese Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft und der Nachweis auf gesondertes Verlangen muss für jedes Mitglied erbracht werden.

Spezifischer Jahresumsatz

Eigenerklärung zum spezifischen Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers (netto) bezogen auf die Lieferung und Inbetriebnahme eines Workforcemanagementsystems für den Netzbau (WFM BAU) und damit verbundene Dienstleistungen.

Der spezifische Jahresumsatz (netto) bezogen auf die Lieferung und Inbetriebnahme von Workforcemanagementsystemen für den Netzbau (WFM BAU) und damit verbundene Dienstleistungen muss durchschnittlich mindestens 3 Mio. EUR pro Jahr in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren betragen.

	Geschäftsjahr	Umsatz
Spezifischer Jahresumsatz in EUR (netto)		Umsatz eingeben
		Umsatz eingeben
		Umsatz eingeben

Die vorstehend geforderten Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen:

- Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierter Jahresabschlüsse oder entsprechend testierter Gewinn- und Verlustrechnungen.

Eigenerklärung 3: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

3.1 Referenzen und produktive Softwarenutzung

Der Bewerber kann insgesamt bis zu sechs Referenzen einreichen. Referenz 1 ist die Pflichtreferenz gemäß Ziffer 3.1.1. Die Referenzen 2 bis 6 sind weitere Referenzen und werden nach Ziffer 3.1.2 bewertet. Zusätzlich wird nach Ziffer 3.1.3 die Anzahl der Netzbetreiber mit produktiver Softwarenutzung bewertet. Unter Ziffer 3.1 sind insgesamt höchstens 1.000 Punkte erreichbar.

3.1.1 Pflichtreferenz (Mindestanforderung)

Der Bewerber muss eine Pflichtreferenz eines Netzbetreibers der Sparten Strom, Gas, Wasser oder Fernwärme nachweisen. In dieser einen Kundenreferenz müssen die Leistungsbausteine MOBIL, DISPO, PROZESS-BAU, SAP-SCHNITT, GIS-SCHNITT und GIS-KARTE als integrierte On-Premise- oder Cloud-Lösung abgebildet sein. Der Nachweis darf nicht aus mehreren Kundenreferenzen zusammengesetzt werden. Dienstleisterportal (DL-PORTAL) und DMS-Anbindung (DMS-SCHNITT) sind für die Pflichtreferenz nicht erforderlich. Die SAP-Schnittstelle ist nicht auf SAP S/4HANA begrenzt.

Die sechs Leistungsbausteine müssen zum Ablauf der endgültigen Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge seit mindestens zwölf Monaten durchgehend gemeinsam als integrierte Lösung produktiv genutzt werden. Etwaige Verlängerungen der Teilnahmefrist sind zu berücksichtigen. Dieser Zeitpunkt wird nachfolgend als Stichtag bezeichnet. Die Pflichtreferenz wird weder mit Basispunkten noch mit Bonuspunkten bewertet. Bewerber, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

3.1.2 Bewertung der weiteren Referenzen

Zusätzlich zur Pflichtreferenz können bis zu fünf weitere Referenzen (Referenzen 2 bis 6) eingereicht werden. Jede weitere Referenz muss einen Netzbetreiber der Sparten Strom, Gas, Wasser oder Fernwärme betreffen. On-Premise- und Cloud-Lösungen sind zulässig. Jeder zur Bewertung angekreuzte Leistungsbaustein muss zum Stichtag gemäß Ziffer 3.1.1 seit mindestens zwölf Monaten durchgehend produktiv genutzt werden.

Eine weitere Referenz kann einen oder mehrere Leistungsbausteine abdecken. Eine integrierte Lösung sämtlicher acht Leistungsbausteine ist nicht erforderlich. Für jeden nachgewiesenen Leistungsbaustein werden die in der nachstehenden Tabelle ausgewiesenen Basispunkte vergeben und innerhalb der jeweiligen Referenz addiert. Die SAP-Schnittstelle wird unabhängig von der SAP-Version bewertet. Der produktive Einsatz und die Nutzungszeiten jedes angekreuzten Leistungsbausteins müssen aus der Projektbeschreibung nachvollziehbar hervorgehen.

Die Einreichung weiterer Referenzen ist keine Mindestanforderung. Nicht eingereichte Referenzen oder Referenzen ohne Netzbetreiber der genannten Sparten als Referenzkunden erhalten null Punkte. Erfüllt ein einzelner Leistungsbaustein die Bewertungsanforderungen, insbesondere die zum Stichtag seit mindestens zwölf Monaten durchgehend bestehende produktive Nutzung, nicht oder ist sein Einsatz nicht nachvollziehbar dargestellt, erhält nur dieser Leistungsbaustein null Punkte. Die übrigen nachgewiesenen Leistungsbausteine derselben Referenz werden bewertet. Werden mehr als fünf weitere Referenzen eingereicht, werden ausschließlich die als Referenzen 2 bis 6 gekennzeichneten Referenzen bewertet. Daselbe Referenzprojekt wird nur einmal berücksichtigt. Die Pflichtreferenz darf nicht zusätzlich als weitere Referenz nach Ziffer 3.1.2 bewertet werden.

Je wertbarer weiterer Referenz werden zusätzlich einmalig zehn Bonuspunkte vergeben, wenn die bewertete SAP-Schnittstelle an SAP S/4HANA angebunden ist, und einmalig zehn Bonuspunkte, wenn die Referenzlösung als Cloud-Lösung betrieben wird. Als Cloud-Lösung im Sinne des Bonus gilt der produktive Betrieb der Anwendung in der Cloud-Umgebung eines Cloud-Dienstleisters (z. B. SaaS, PaaS oder IaaS), unabhängig davon, ob der Betrieb durch den Bewerber, einen Unterauftragnehmer oder den Referenzkunden erfolgt. Der Betrieb auf Infrastruktur im eigenen Rechenzentrum des Referenzkunden gilt nicht als Cloud-Lösung, auch wenn diese virtualisiert ist. Beide Boni können gemeinsam erreicht werden. Die SAP-S/4HANA-Anbindung beziehungsweise der Cloud-Betrieb müssen jeweils zum Stichtag gemäß Ziffer 3.1.1 seit mindestens zwölf Monaten durchgehend produktiv genutzt werden. Der Cloud-Bonus setzt den produktiven Cloud-Einsatz von mindestens einem in dieser Referenz bewerteten Leistungsbaustein voraus. Für eine Referenz ohne bewertbaren Leistungsbaustein werden keine Bonuspunkte vergeben. Fehlende Bonusvoraussetzungen lassen die Basispunkte unberührt.

Leistungsbaustein / Bonus	Punkte je weiterer Referenz	Höchstpunktzahl bei fünf weiteren Referenzen
Dienstleisterportal (DL-PORTAL)	5	25
Mobile Bearbeitung (MOBIL)	25	125
Disposition (DISPO)	25	125
Prozesslösung Netzbau (PROZESS-BAU)	30	150
Schnittstelle zu SAP (SAP-SCHNITT)	15	75
Schnittstelle zum Geoinformationssystem (GIS-SCHNITT)	15	75
GIS-Kartenintegration (GIS-KARTE)	15	75
Schnittstelle zum Dokumentenmanagementsystem (DMS-SCHNITT)	5	25
Bonus für SAP-S/4HANA-Anbindung	10	50
Bonus für Cloud-Lösung	10	50
Gesamt	höchstens 155	höchstens 775

Bewertungsbeispiel: Eine weitere Referenz mit MOBIL, DISPO, PROZESS-BAU und SAP-SCHNITT erhält 95 Basispunkte. Bei nachgewiesener SAP-S/4HANA-Anbindung erhöht sich die Bewertung auf 105 Punkte; bei zusätzlich nachgewiesenem Cloud-Betrieb auf 115 Punkte. Eine Referenz mit sämtlichen acht Leistungsbausteinen und beiden Boni erhält höchstens 155 Punkte. Für fünf weitere Referenzen sind höchstens 775 Punkte erreichbar. Für jedes Referenzprojekt sind folgende Angaben zu machen:

- Referenz-Nr.
- Projektbezeichnung, Ort und Auftraggeber (Netzbetreiber)
- Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name, E-Mail, Telefon-Nr.)
- Rolle im Projekt (z.B. Generalunternehmer, Unterauftragnehmer, ...)
- Angabe ggf. eingesetzter Unterauftragnehmer
- Projektvolumen netto in €; davon eigener Leistungsanteil netto in €

- Projektbeschreibung mit Darstellung des eigenen Leistungsanteils und des produktiven Einsatzes der angekreuzten Leistungsbausteine. Bei der Pflichtreferenz sind das Zusammenwirken der sechs erforderlichen Bausteine als integrierte Lösung und der Beginn ihrer durchgehenden gemeinsamen produktiven Nutzung darzustellen. Bei weiteren Referenzen sind Einsatz und Nutzungsbeginn je angekreuztem Baustein sowie gegebenenfalls die Voraussetzungen der beanspruchten Boni nachzuweisen. Die jeweils nachzuweisende Nutzung muss zum Stichtag gemäß Ziffer 3.1.1 seit mindestens zwölf Monaten durchgehend bestehen. Angaben zum Nutzungsbeginn sind mit Tag, Monat und Jahr zu machen.
- Leistungsumfang (bitte Zutreffendes ankreuzen: Art der Referenz, abgedeckte Leistungsbausteine, Bonusangaben))
- Sparte(n) des Referenzkunden (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)
- Betriebsmodell (On-Premise und/oder Cloud-Lösung im Sinne von Ziffer 3.1.2); bei Cloud-Lösung: im Cloud-Betrieb genutzte Leistungsbausteine, Betreiber der Cloud mit Namen und je Leistungsbaustein Beginn des bis zum Stichtag durchgehenden produktiven Cloud-Betriebs (Tag/Monat/Jahr)
- SAP-Schnittstelle: Art der Schnittstelle, angebundene SAP-Version und Beginn der bis zum Stichtag durchgehenden produktiven Nutzung (Tag/Monat/Jahr). Bei Beantragung des SAP-S/4HANA-Bonus ist zusätzlich der Beginn der bis zum Stichtag durchgehenden produktiven SAP-S/4HANA-Anbindung anzugeben. Auszufüllen, soweit SAP-SCHNITT angekreuzt wurde.
- GIS-Schnittstelle: Art der Schnittstelle (z. B. REST, SOAP, Dateiaustausch) Auszufüllen, soweit der betreffende Leistungsbaustein unter „Leistungsumfang“ angekreuzt wurde.
- DMS-Schnittstelle: Art der Schnittstelle (z. B. REST, SOAP, Dateiaustausch) und Benennung des DMS-Systems auszufüllen, soweit der betreffende Leistungsbaustein unter „Leistungsumfang“ angekreuzt wurde.

Der Bewerber ist verpflichtet, bei der Kontaktherstellung zum Referenzkunden mitzuwirken.

Referenzvordruck: Workforcemanagementsystem – Netzbau (WFM BAU)
(Für jede eingereichte Referenz gesondert auszufüllen; insgesamt höchstens sechs Referenzen.)

1. Referenz-Nr.	
2. Projektbezeichnung, Ort und Auftraggeber (Netzbetreiber)	
3. Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name, E-Mail, Telefon-Nr.)	
4. Rolle im Projekt (z.B. Generalunternehmer, Unterauftragnehmer, ...)	
5. Angabe ggf. eingesetzter Unterauftragnehmer	
6. Projektvolumen netto in € davon eigener Leistungsanteil netto in €	
7. Projektbeschreibung mit Darstellung des eigenen Leistungsanteils und des produktiven Einsatzes der angekreuzten Leistungsbausteine. Bei der Pflichtreferenz sind das Zusammenwirken der sechs Bausteine MOBIL, DISPO, PROZESS-BAU, SAP-SCHNITT, GIS-SCHNITT und GIS-KARTE als integrierte Lösung und der Beginn ihrer bis zum Stichtag durchgehenden gemeinsamen produktiven Nutzung anzugeben. Bei weiteren Referenzen sind Einsatz und Beginn der bis zum Stichtag durchgehenden produktiven Nutzung je angekreuztem Baustein darzustellen; eine integrierte Lösung aller acht Bausteine ist nicht erforderlich. Die jeweils nachzuweisende Nutzung muss zum Stichtag gemäß Ziffer 3.1.1 seit mindestens zwölf Monaten durchgehend bestehen. Für beanspruchte Boni müssen die SAP-S/4HANA-Anbindung beziehungsweise der Cloud-Betrieb zum Stichtag ebenfalls seit mindestens zwölf Monaten durchgehend produktiv bestehen; die Angaben hierzu erfolgen in Feld 10 (Cloud-Lösung) und Feld 11 (SAP-S/4HANA-Anbindung). Alle Angaben zum Nutzungsbeginn sind mit Tag, Monat und Jahr zu machen.	

8. Leistungsumfang (bitte Zutreffendes ankreuzen)	Art der Referenz: ☐ Pflichtreferenz gemäß Ziffer 3.1.1 ☐ Weitere Referenz gemäß Ziffer 3.1.2 (Referenz-Nr. 2 bis 6) Abgedeckte Leistungsbausteine (bitte Zutreffendes ankreuzen; bei der Pflichtreferenz sind MOBIL, DISPO, PROZESS-BAU, SAP-SCHNITT, GIS-SCHNITT und GIS-KARTE gemeinsam nachzuweisen): ☐ Dienstleisterportal (DL-PORTAL) ☐ Mobile Bearbeitung (MOBIL) ☐ Disposition (DISPO) ☐ Prozesslösung für den Netzbau (PROZESS-BAU) ☐ Schnittstelle zu SAP (SAP-SCHNITT) ☐ Schnittstelle zum Geoinformationssystem (GIS-SCHNITT) ☐ GIS-Kartenintegration (GIS-KARTE) ☐ Schnittstelle zum Dokumentenmanagementsystem (DMS-SCHNITT) Bonusangaben ausschließlich für Referenzen 2 bis 6: ☐ SAP-S/4HANA-Anbindung: zehn Bonuspunkte (Angaben in Feld 11) ☐ Cloud-Lösung: zehn Bonuspunkte (Angaben in Feld 10) Die Voraussetzungen und Nutzungszeiten gemäß Ziffer 3.1.2 sind in der Projektbeschreibung und den nachfolgenden Feldern darzustellen.
9. Sparte(n) des Referenzkunden (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)	

10. Betriebsmodell (Mehrfachauswahl möglich, z. B. bei teilweisem Cloud-Betrieb) ☐ On-Premise ☐ Cloud-Lösung im Sinne von Ziffer 3.1.2 Bei Cloud-Lösung zusätzlich anzugeben: a) die im Cloud-Betrieb genutzten Leistungsbausteine b) Betreiber der Cloud (Clouddienstleister des Referenzkunden, Bewerber oder Unterauftragnehmer jeweils mit Namen) c) je Leistungsbaustein der Beginn des bis zum Stichtag durchgehenden produktiven Cloud-Betriebs (Tag/Monat/Jahr) Die Angaben unter a) bis c) sind Voraussetzung für die Vergabe des Cloud-Bonus.	
11. SAP-Schnittstelle: Art der Schnittstelle, angebundene SAP-Version und Beginn der bis zum Stichtag durchgehenden produktiven Nutzung (Tag/Monat/Jahr). Bei Beantragung des SAP-S/4HANA-Bonus ist zusätzlich der Beginn der bis zum Stichtag durchgehenden produktiven SAP-S/4HANA-Anbindung anzugeben. Auszufüllen, soweit SAP-SCHNITT angekreuzt wurde.	
12. GIS-Schnittstelle: Art der Schnittstelle (z. B. REST, SOAP, Dateiaustausch) Auszufüllen, soweit der betreffende Leistungsbaustein unter „Leistungsumfang“ angekreuzt wurde.	
13. DMS-Schnittstelle: Art der Schnittstelle (z. B. REST, SOAP, Dateiaustausch) und Benennung des DMS-Systems auszufüllen, soweit der betreffende Leistungsbaustein unter „Leistungsumfang“ angekreuzt wurde.	

3.1.3 Anzahl der Netzbetreiber mit produktiver Softwarenutzung

Bitte geben Sie für jeden der drei nachfolgend aufgeführten Bereiche die Anzahl der Netzbetreiber an, bei denen die jeweils nachzuweisende Lösung beziehungsweise die Leistungsbausteine zum Stichtag gemäß Ziffer 3.1.1 seit mindestens zwölf Monaten durchgehend produktiv genutzt werden. Berücksichtigt werden sowohl Cloud- als auch On-Premise-Lösungen. Die Angaben sind nicht auf die unter Ziffern 3.1.1 und 3.1.2 eingereichten Referenzen beschränkt.

Für den 1. Themenbereich wird ein Netzbetreiber nur berücksichtigt, wenn die sechs Leistungsbausteine MOBIL, DISPO, PROZESS-BAU, SAP-SCHNITT, GIS-SCHNITT und GIS-KARTE bei diesem Netzbetreiber zum Stichtag gemäß Ziffer 3.1.1 seit mindestens zwölf Monaten durchgehend gemeinsam als integrierte Lösung produktiv genutzt werden. Bei der SAP-Anbindung werden produktive Installationen unabhängig von der eingesetzten SAP-Version berücksichtigt; eine Anbindung an SAP S/4HANA ist nicht erforderlich.

Für den 2. Themenbereich wird ein Netzbetreiber berücksichtigt, wenn das Dienstleisterportal (DL-PORTAL) zum Stichtag gemäß Ziffer 3.1.1 seit mindestens zwölf Monaten durchgehend produktiv genutzt wird. Für den 3. Themenbereich gilt dies entsprechend für die DMS-Anbindung (DMS-SCHNITT). Auch hierbei werden Cloud- und On-Premise-Lösungen berücksichtigt.

Jeder Netzbetreiber wird je Themenbereich nur einmal berücksichtigt, unabhängig von der Anzahl der Standorte oder Installationen. Derselbe Netzbetreiber kann in mehreren Themenbereichen berücksichtigt werden, wenn die jeweiligen Anforderungen erfüllt sind. Bei null Netzbetreibern oder fehlender Angabe werden im jeweiligen Themenbereich null Punkte vergeben. Unter Ziffer 3.1.3 sind höchstens 225 Punkte erreichbar.

1.	1. Themenbereich: integrierte Lösung mit sechs Leistungsbausteinen – Anzahl der Netzbetreiber	
2.	2. Themenbereich: Dienstleisterportal (DL-PORTAL) – Anzahl der Netzbetreiber	
3.	3. Themenbereich: DMS-Anbindung (DMS-SCHNITT) – Anzahl der Netzbetreiber	

Bewertung	Punkte	Maximale Punkte
1. Themenbereich: integrierte Lösung mit MOBIL, DISPO, PROZESS-BAU, SAP-SCHNITT, GIS-SCHNITT und GIS-KARTE – Anzahl der Netzbetreiber	>= 10 Netzbetreiber = 195 Punkte 5 bis 9 Netzbetreiber = 100 Punkte 2 bis 4 Netzbetreiber = 60 Punkte 1 Netzbetreiber = 20 Punkte	195
2. Themenbereich: Dienstleisterportal (DL-PORTAL) – Anzahl der Netzbetreiber	>= 10 Netzbetreiber = 20 Punkte 5 bis 9 Netzbetreiber = 10 Punkte 2 bis 4 Netzbetreiber = 6 Punkte 1 Netzbetreiber = 2 Punkte	20

Bewertung	Punkte	Maximale Punkte
3. Themenbereich: DMS-Anbindung (DMS-SCHNITT) – Anzahl der Netzbetreiber	>= 10 Netzbetreiber = 10 Punkte 5 bis 9 Netzbetreiber = 5 Punkte 2 bis 4 Netzbetreiber = 3 Punkte 1 Netzbetreiber = 1 Punkt	10
Gesamt unter 3.1.3		225

Nachweise: Der Bewerber hat als Nachweis eine Liste der gezählten Netzbetreiber einzureichen (maximal 15 Nennungen je Themenbereich), mit Verweis für welchen Themenbereich die Nennung erfolgt. Mehrfachnennung sind erlaubt.

3.2 IT-Sicherheit, Zertifizierungen und IT-Betrieb

Mindestanforderung: Das Unternehmen verfügt über ein durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach DIN EN ISO/IEC 27001 in der jeweils gültigen Fassung oder einem gleichwertigen Standard.

Der Anwendungsbereich (Scope) umfasst mindestens alle Organisationseinheiten, die an der Entwicklung, dem Support, dem Betrieb und ggf. dem Hosting der angebotenen Lösung beteiligt sind. Bitte fügen Sie ein gültiges Zertifikat mit Angabe des Anwendungsbereichs als Anlage bei und benennen Sie den Dateinamen. Bei Nichterfüllung erfolgt der Ausschluss.

☐ Ja, die vorstehende Anforderung wird erfüllt.

Dateiname des Zertifikats einschließlich Scope	
---	--

3.2.1 Bewerbergemeinschaften

Für alle Mitglieder, die wesentliche Teile der Entwicklung, des Betriebs, des Hostings oder des Supports erbringen, ist anzugeben, ob sie über das vorstehend geforderte ISMS-Zertifikat verfügen. Bitte benennen Sie je betroffenem Mitglied die Leistung, die Zertifizierung und die zugehörige Anlage. Die Angabe ist bei Bewerbergemeinschaften erforderlich, andernfalls erfolgt der Ausschluss.

Mitglied / wesentliche Leistung / Zertifizierung / Dateiname (ggf. Anlage)	
---	--

3.2.2 Mindestanforderungen an das Angebot

Der Bieter bestätigt, dass er bzw. seine Lösung die Mindestanforderungen, erwähnt im Kapitel 2 des Informationsmemorandum und in den weiteren Mindestanforderungen des TA 10 erfüllen kann.

Bestätigung	
--------------------	--